

Zc
619



Die
Verwelckte Blüte

erwog

Ben

dem Leichen Begängnis

Der Hoch-Edlen / Hoch-Ehr- und Tugend-
Belobten Frauen /

Frauen Catharinen

Elisabeth /

Gebornen Vollhartin /

Tit:

H E R R N

Herrn AUGUSTI Gusts /

J. U. berühmten Licentiati,

Hoch-Fürstlichen Sachsen-Weissenfelsischen Hochbestallten Raths /
Accis-Directoris und Ampts-Boigts alhier /

Herz-geliebtesten Ehe-Liebste /

So am 24 May 1716.

Vor sich gieng /

Ein

des Hochbetrübten Herrn Wittwers

treu-ergebener

Freund.

Weissenfels /

Druckts Joh. Christoph Brühl / F. S. Hoff-Buchdr.





An den Hochbetrübten Herrn Wittwer.

Wein Liebster Jonathan / ich schreibe was das
 Hertz /
 Nicht / was die Kunst verlangt / indem der große
 Schmerz /
 Der Jhn und mich betrifft / nichts künstliches vergönnet ;
 Er deutet alles wohl / weil Er mein Werke kennet :
 Die Bäume stehen recht in ihrer besten Bracht .
 Da ihnen Gott der Herr so schönen Puz gemacht :
 Denn hat der May-Monath sich bey uns eingestellt /
 So sieht das Auge das / was ihm recht wohl gefället .
 Die Blüte afficirt , die Blumen zeigen sich /
 Der Gärte Lieblichkeit vergnügte Jhn und mich /
 Da wir vor Kurzer Zeit erfreut beysammen waren /
 Und uns noch unbewußt / was wir hernach erfahren .
 Sein allerliebstes Haus hat lange Zeit geblüht /
 Weil / wer dergleichen hat / nur Lauter Frühling sieht /
 Sein Herzens-Räthgen ist der schönste Baum gewesen /
 Von dem Er Blüt' und Frucht so manches Jahr gelesen .
 Doch jetzt verwelcket Sie / da alles an Jhr grünt /
 Und Was Sie nur besaß / zu seiner Lust gedient ;
 Das Alter hätte Sie noch lange blüben lassen
 Allein der raue Todt wil Sie als Schatz umfassen .

Witt

Fällt ja die Blüte sonst von denen Bäumen ab /
So kränkt es unser Herk, und pflagen wir das Grab /
Worin die Schönheit sinckt / mit Trauren anzusehen;
Was wird! Geliebter Freund / nicht seiner Brust geschehen?

Da seiner Augen-Zust / und die sein Herk vergnügt /
Bey Hönster Mayen Zeit vor Ihm vertwelcket liegt;
Ich kan die Bitterkeit des Schmerkes nicht erwoegen /
Geschweige selbigen vor seine Augen legen.

Was nützte dich auch? Er süßt mehr als zu viel /
Dahero Schweiget auch mein Mlagens-voller Kiel
Der doch die Tugenden der Todten nicht verschweiget
Weil Sie diese selbigen in größten Maas gezeiget.

Ihr aufgeweckter Sinn vergnügt alle welt /
Als der ein schläffrigs Herk gar selten wohl gefällt;
Ihr höchst Beredter Mund beselzte die Herken;
Sie kunte lustig thun / und wuste wohl zu schercken.

Wer Ihre Nösligkeit / wie ich / gekennet hat /
Der giebet meiner Schrift in seinem Herken statt:
Doch alle Tugenden kan ich hier nicht erzehlen /
Es würde mir dazu Zeit / Kunst und Dinte fehlen.

Nun diese Blüte fällt auf einmahl völlig ab.
Der allerliebste Baum verkriecht sich selbst ins Grab.
Was ist hierbey zu thun / wer kan das Schicksahl hindern?
Der Höchste weiß allein die Herkens - Angst zu mindern.

Und diesem hält Er auch / Mein Liebster Freund / ganz
still /

Er leydet mit Geduld / was sein Gott haben wil;
Muß jetzt auf dessen Wind so schön die Blüte fallen /
So kan auf dessen Wort auch bald was lieblchs schallen.

Sein

Sein Liebster Engel stiebt / da Gott gen Himmel fährt /
Hierdurch wird Ihm / mein Freund / der starke Trost ge-
wehret

Der Gott / der seinen Sack zu sich hinauf genommen /
Der wird mit seiner Kraft zu Ihm hernieder kommen.

Sein Herke wird dem Tag in ihre Grufft gelegt !
Den man von Alters Her bey uns zu nennen pflegt :
Exaudi ; Gott wird auch sein ängstlich Seufzen hören /
Und / wenn die Stunde kommt / den Freuden-Thon vermehren :

Deun er ist ewig treu / der / wenn er uns ja schlägt /
Ein gutes Pflaster bringt / und auf die Wunde legt ;
Der selbe laße nur die Lieben Bäumgen grünen /
Die in gesünffter Zahl Ihn als Papa bedienen.



Pom Zc 619 ,FK

ULB Halle 3
003 500 535



VD 18



Die Verwelckte Blüte

erwog
Von

Dem Leichen Begängniß
Der Hoch-Edlen / Hoch-Ehr- und Tugend-
Belobten Frauen /

Frauen Catharinen

isabeth /
ten Vollhartin /

Tit:
E R R R

IGUSTI Gusts /

ehmten Licentiati,
Weissensfischen Hochbestallten Raths /
is und Ampts-Boigts alhier /
ebtesten Ehe-Liebste /
am 24 May 1716.

Sor sich gieng /
Ein
abten Herrn Wittwers
eu-ergebener
Freund.

Weissensfels /
Stoph Brühl / J. G. Hoff-Duchdr.

